

BAUNETZWOCHE #609

Das Querformat für Architekten

1. Dezember 2022



SÜDOST-
ASIATISCHE
MODERNE

Indonesische
Architekten
der 60er Jahre

40 JAHRE
ARCHITEKTURGALERIE AM WEISSENHOF

DIESE WOCHE

Was hat uns die Moderne heute noch zu sagen, und was bedeutet modern heute? Seit ihrer Gründung 1982 bestimmen diese Fragen die Arbeit der Stuttgarter Architekturgalerie am Weißenhof. Ein Blick auf vier bewegte Jahrzehnte.



6 Der Moderne verpflichtet 40 Jahre Architekturgalerie am Weißenhof

Von Dietrich Heißenbüttel

3	<u>Architekturwoche</u>
4	<u>News</u>
21	<u>Jobs</u>
28	<u>Bild der Woche</u>

Titel: Vernissage „Hans Luz. Der Bleistiftgärtner, Stuttgarts großer Landschaftsarchitekt“, Juni 2010, © Thomas Fütterer
oben: Günter Behnisch mit Frau, Christian Kandzia und Erhard Tränkner (v.l.) © Architekturgalerie am Weißenhof

Heinze GmbH | NL Berlin | BauNetz
Geschäftsführer: Andreas Göppel, Sven Hohmann
Gesamtleitung: Stephan Westermann
Chefredaktion: Friederike Meyer
Redaktion dieser Ausgabe: Friederike Meyer
Artdirektion: Natascha Schuler



Keine Ausgabe verpassen mit dem Baunetzwoche-Newsletter. Jetzt abonnieren!



Die Allianz-Arena in München entstand nach Entwürfen von Herzog & de Meuron. Foto: Joachim Schneider [jojo1005](#)

DONNERSTAG

Architektonisch sind sie vielen Büros bis heute ein Vorbild. Vorbildlich regeln sie auch ihre Nachfolge. Jaques Herzog und Pierre de Meuron, beide Jahrgang 1950, verkaufen ihr 1987 gegründetes Büro nicht etwa an Finanzinvestoren oder vererben es der Familie. Sie geben es an die eigenen Leute. Und das Schritt für Schritt. Wie das Schweizer Wirtschaftsmagazin *Bilanz* berichtet, gäbe es bereits seit 2009 ein Beteiligungsmodell, demnach die Partner*innen jährlich Aktienpakete erwerben. Herzogs und de Meurons Anteil an der Firma liege nun bei rund 60 Prozent. Auch wenn dieser kleiner werde, sichern Stimmrechtsaktien die Stimmenmehrheit der beiden, solange sie aktiv sind. Der Marktwert des Büros mit seinen 600 Mitarbeiter*innen wird aktuell auf über 100 Millionen Schweizer Franken geschätzt, heißt es in dem Beitrag weiter. *fm*

NEWS

ORGANISCHE ARCHITEKTUR

VOM SKATEPARK ZU RUDOLF STEINER



Kindergarten in Ittigen von Büro B Architekten. Foto: Alexander Gempeler

Der Blick ins BauNetz-Archiv macht klar: „organisch“ meint heute nicht nur gerundete Formen, sondern steht oft auch für die Einbindung eines Neubaus in seine Umgebung – ob nun maniert wie bei der Villa von J. Mayer H. und Partner in Moskau oder subtiler wie bei der Schule von Behnisch Architekten in Frankfurt am Main oder der Mediathek von Dominique Coulon in Porto-Vecchio. Auch die Platzgestaltung von COBE in Kopenhagen, die Anlage in Kaunas von 3deluxe oder die Skateanlage von MBL und David Apeceix gelten als interessante Beispiele für organische Architektur. Mehr dazu in unserem aktuellen Themenpaket.

www.baunetz.de

MENSCHLICHE RÄUME

HANNES PEER IM GESPRÄCH



Foto: Helenio Barbeta

Hannes Peer lässt Räume Geschichten erzählen. Der gebürtige Südtiroler hat nach seinem Architekturstudium am Mailänder Polytechnikum und der TU Berlin im Office for Metropolitan Architecture (OMA) gearbeitet. Anschließend gründete er sein eigenes Büro für Innenarchitektur und Design in Mailand. Bei seinen Entwürfen setzt er auf Pragmatismus und fließende Übergänge. „Ein Raum muss funktionieren. Ich versuche, so viel Tageslicht wie möglich in eine Wohnung oder in ein Haus hinein zu bekommen und die Fenster zu erweitern“, sagt er. Ein Gespräch über fließende Räume, goldene Küchen und eskapistische Gefahren.

www.baunetz-id.de

EIN PARK HEBT AB

BAUNETZ WISSEN



Foto: György Palkó, Budapest

Das Ethnografische Museum in Budapest ist Teil eines Stadtentwicklungsprojektes zur Umgestaltung des Stadtparks Városliget. Mit einem 1.000 Meter langen, beidseitig ansteigenden Gründach bildet der weit ausgreifende Baukörper dessen räumlichen Abschluss im Südwesten und dient gleichzeitig als Tor zur Stadt. Das in der ungarischen Hauptstadt ansässige Büro Napur Architect plante das Museum für mehr als 250.000 Exponate. Eine vorgespannte Struktur trägt die gewölbten Flügel der Überdachung. Diese senkt sich mittig zur Parkebene hinab – und eröffnet ganz oben einzigartige Perspektiven.

www.baunetzwissen.de/bim

aktuell am
29.11.22

325
JOBS

BauNetz Stellenmarkt

_Glas

**b-Faktor
Chipping
Epibiaskop
Fritte
Pummeltest
Rollerwaves**

... noch Fragen?

Baunetz_Wissen_

DER MODERNE VERPFLICHTET

40 JAHRE

ARCHITEKTURGALERIE AM WEISSENHOF



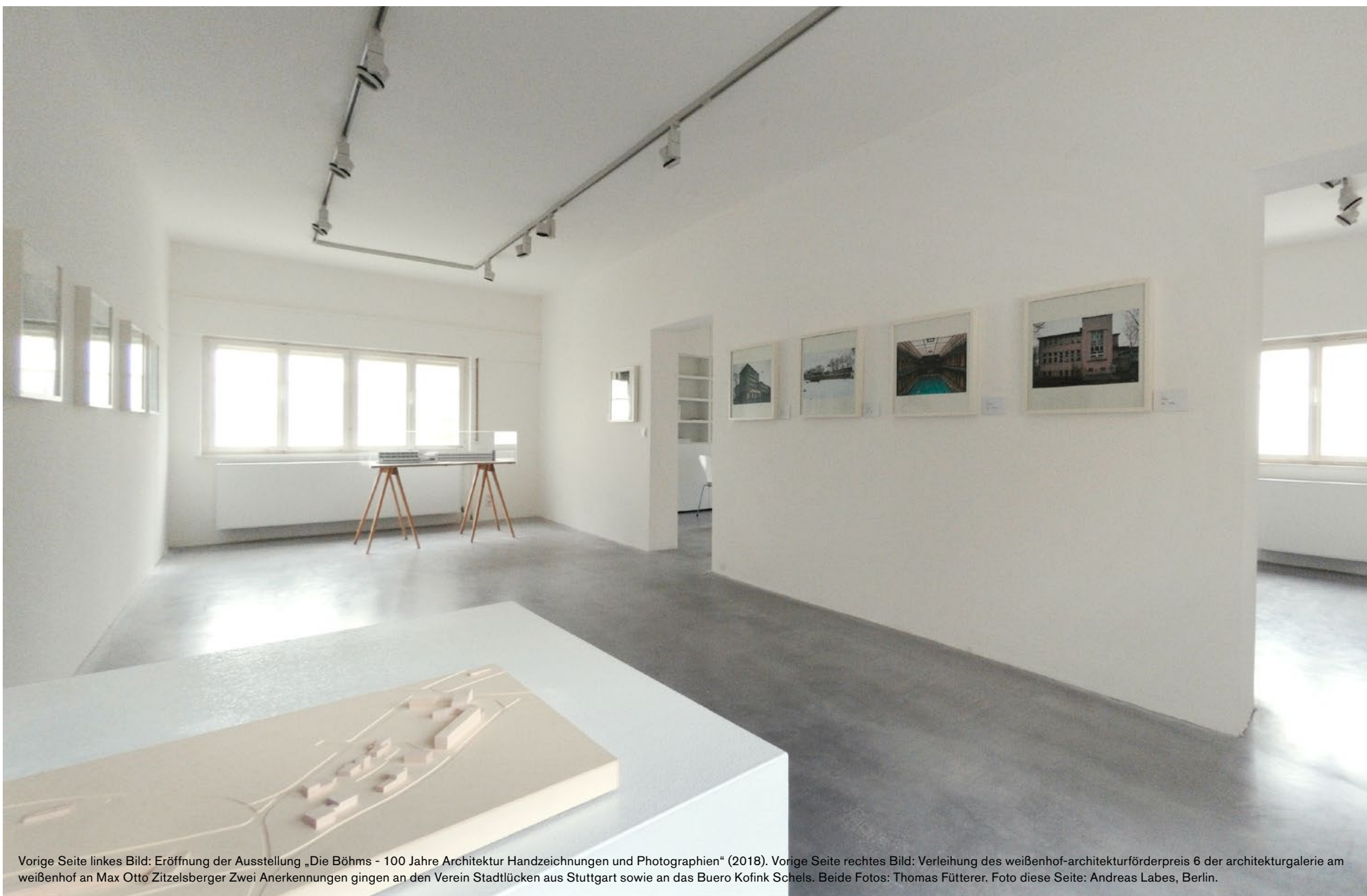
40 JAHRE ARCHITEKTURGALERIE AM WEISSENHOF

VON DIETRICH HEISSENBÜTTEL

Was hat uns die Moderne heute noch zu sagen, und was bedeutet modern heute? Seit ihrer Gründung 1982 bestimmen diese Fragen die Arbeit der Architekturgalerie am Weißenhof. Mit wegweisenden Ausstellungen zu den Architekten der Weißenhofsiedlung und der Stuttgarter Nachkriegsmoderne machte sie weit über die Region hinaus von sich Reden. Sie zeigte das Werk der Familie von Gottfried Böhm ebenso wie das von Lacaton & Vassal, den Preisträgern ihres Förderpreises ebenso wie das von Künstlerinnen und Künstlern. Und auch die IBA'27 Stadtregion Stuttgart wäre wohl ohne die Weißenhofgalerie nicht denkbar. Ein Blick zurück nach vorn.

„Ich möchte Ihnen gern sagen, dass Ihre Absicht einhellige Zustimmung hervorgerufen und Freude ausgelöst hat“, schreibt der BDA-Landesvorsitzende von Baden-Württemberg Erhard Tränkner am 24. September 1981 an die Malerin Beate Orasch. „Wir finden Ihre Idee hervorragend und sind gerne bereit, in einer Form, die Ihnen recht ist, mitzuwirken.“ Um welche Idee es sich handelt, steht in der Betreffzeile: Architekturgalerie.

Diese Idee war noch ganz neu. Der einzige Ort im deutschsprachigen Raum, der ausschließlich Architektur ausstellte, war die zwei Jahre zuvor in Berlin gegründete Architekturgalerie Aedes. Orasch muss davon gewusst haben. Ihr Atelier befand sich im eingeschossigen Vorbau des Terrassenhauses von Peter Behrens in der Weißenhofsiedlung, das damals noch von den Satteldächern der Nachkriegszeit bedeckt war.



Vorige Seite linkes Bild: Eröffnung der Ausstellung „Die Böhms - 100 Jahre Architektur Handzeichnungen und Photographien“ (2018). Vorige Seite rechtes Bild: Verleihung des weißenhof-architekturförderpreis 6 der architektur Galerie am weißenhof an Max Otto Zitzelsberger Zwei Anerkennungen gingen an den Verein Stadtlücken aus Stuttgart sowie an das Büro Kofink Schels. Beide Fotos: Thomas Fütterer. Foto diese Seite: Andreas Labes, Berlin.



Die ganze Siedlung befand sich in einem desolaten Zustand. Deshalb hatte sich kurz zuvor der Verein *Freunde der Weißenhofsiedlung* gegründet. Orasch, 1922 geboren, war der Moderne eng verbunden. Ihre Eltern, Manfred und Aenne Pahl, beide Maler, hatten bei Adolf Hölzel und Ida Kerkovius studiert. Die Mutter, jüdischer Herkunft, war in der NS-Zeit besonders gefährdet gewesen. Der Vater arbeitete damals im Büro von Hermann Mattern, auch mit Hans Scharoun. Orasch selbst war befreundet mit Marlene Poelzig, die damals noch lebte. Die Malerin bot an, ihr Atelier zu einer Architekturgalerie zu machen. Was beim BDA gut ankam, insbesondere bei einem seiner Mitglieder, dem Architekten Winfried Beck-Erlang. Er machte sich die Angelegenheit zu eigen.

Die Neue Staatsgalerie von James Stirling befand sich damals noch im Bau. Und die Debatte tobte. Zu den Kritikern gehörte auch Beck-Erlang, der in Stirlings Bau ein „Machwerk kindlicher Burgromantik“ sah und erklärte: „So weit sind die Architekten hier noch nicht gesunken, dass wir unserer Stadt dies antun lassen dürfen.“ Die Stadt ließ es sich antun, aber unter den Architekten wuchs der Wunsch, sich verstärkt mit dem Erbe der Moderne auseinanderzusetzen.

Dazu diente und dient die Weißenhofgalerie als Forum: die erste nichtkommerzielle, ehrenamtlich betriebene Architekturgalerie, wie Beck-Erlang gern betonte. Wobei der Begriff der Moderne vielschichtig betrachtet wurde. Da ist erstens die klassische Moderne der Vorkriegszeit. Die neu gegründete Galerie eröffnete 1982 mit einer Ausstellung über den Bauleiter der Weißenhofsiedlung, Richard Döcker. Weitere Ausstellungen, unter anderem zu Josef Frank, Hans Poelzig, Ludwig Mies van der Rohe, J. J. P. Oud, Walter Gropius' Fagus-Werk, Hans Scharoun oder Adolf G. Schneck folgten. Irgendwann war die Liste der Weißenhof-Architekten erschöpft, 2006 eröffnete das Weißenhofmuseum im Le-Corbusier-Haus und im Jahr 2015 die Weißenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe, beide betrieben vom Verein Freunde der Weißenhofsiedlung, der seither die Themen rund um die Weißenhofsiedlung bearbeitet. Erinnerung sei an die Ausstellungen zu Hans Herkommer 2013 oder an die zu den drei Generationen der Architektenfamilie Böhm 2018, eröffnet in Anwesenheit des 98-jährigen Gottfried Böhm – eine Sensation.

architektur-galerie
am weißenhof
am weißenhof 30
70191 stuttgart

Donnerstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 12.00 - 17.00 Uhr
www.weissenhofgalerie.de

manfred lehbruck
architektur um 1960

09102-03104105

Der Architekt Manfred Lehbruck (1913-1992) schuf in den fünfziger und sechziger Jahren wegweisende Museen und Kulturbauten sowie bemerkenswerte Schul-, Gewerbe- und Wohngebäude, die meisten davon in Süddeutschland. Diese Ausstellung zeigt erstmals eine Übersicht der realisierten Projekte des Architekten anhand von Originalzeichnungen und Fotos. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bauten in Württemberg. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Eröffnung 09/02/2006, 19 Uhr im Vortragssaal der Akademie der Bildenden Künste am Weißenhof 1, mit einem einführenden Vortrag von Dr. Clemens Kieser (Denkmalpflege Baden-Württemberg) zur Architektur der Nachkriegszeit im Blick der Denkmalpflege.

Partner der Stadt Stuttgart, Architektenkammer Baden-Württemberg, Bund Deutscher Architekten BDA, Eicher & Lebrück, ERCO, gedruckt von opticon

ADOLF G. SCHNECK
1883 - 1971
EIN ARCHITECT DER WEISSENHOFSIEDLUNG

DAS HAUS AUF DER ALB, 1930

FOTO: RIES KREHWINKEL, 1992

architektur-galerie
am weißenhof

am weißenhof 30, stuttgart 1
28.06. - 29.08.1993
dienstag - samstag 14 - 18 uhr
sonntag 11 - 16 uhr

Bernhard Tschumi

architektur-galerie
am weißenhof

am weißenhof 30, stuttgart 1
19.01. - 20.03.1988
dienstag - samstag 14 - 18 uhr
sonntag 11 - 16 uhr

Ausstellungsplakate © Architektur-galerie am Weißenhof

Publikationen der Architekturgalerie
am Weißenhof ©Christian Holl



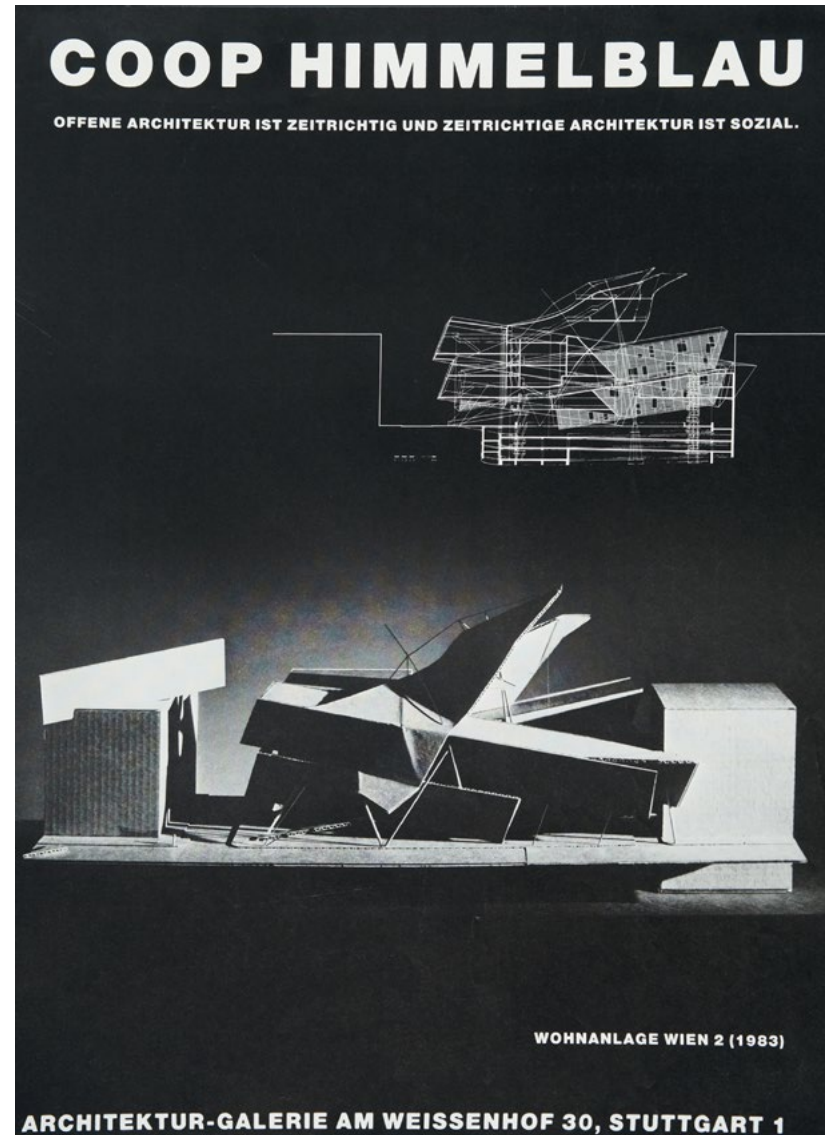
Der zweite Akzent betrifft die moderne Architektur der Nachkriegszeit, auch wenn es eine strikte Trennung nicht gibt. Eine der ersten Ausstellungen zu dieser Zeit widmete sich Bodo Rasch, der mit seinem Bruder Heinz an der Weißenhofsiedlung beteiligt war und zu den treibenden Kräften hinter dem Verein der Freunde der Weissenhofsiedlung gehörte. Sein Gesamtwerk ist bis heute allein durch die Ausstellungs-Publikation dokumentiert – eine neuere Dissertation ist jedoch inzwischen fertig. Mit Ausstellungen zum Werk von Chen Kuen Lee, Rolf Gutbrod, Günter Wilhelm, Paul Stohrer, Max Bächer, Klaus Franz, Günter Behnisch und Manfred Lehbruck hat die Weißenhofgalerie einige der wichtigsten Architekten der Stuttgarter Nachkriegsmoderne zuerst gewürdigt. Einige hat sie vor dem Vergessen bewahrt, die Pausa-Hallen in Mössingen von Lehbruck vielleicht sogar vor dem Abriss gerettet. Aber die lokale

Geschichte ist nur eine Seite der Medaille. Wegweisende Ausstellungen gab es auch zur modernen Architektur im faschistischen Italien, in der mazedonischen Hauptstadt Skopje und in Rumänien, zur Orhan Pamuks Museum der Unschuld in Istanbul oder zum Umgang mit dem architektonischen Erbe von Sansibar.

Ein dritter Akzent, von den anderen wiederum nicht streng getrennt, liegt auf allem, was heute als modern, neu, aktuell gelten kann. Hier zeigt sich mehr noch als bei den Rückblicken die dialogische Arbeitsweise der Galerie: Mitglieder des Trägervereins reichen Vorschläge ein, aus denen der Ausstellungsausschuss eine kuratierte Auswahl trifft, der aber auch aus eigener Initiative Themen setzt. Beides hält sich ungefähr die Waage, sodass in der Regel fünf bis sechs Ausstellungen pro Jahr als gelungene



Ausstellungsplakate © Architekturgalerie am Weißenhof



Balance von Historie und Aktualität, Lokalem und Globalem, einzelnen Büros und übergreifenden thematischen Setzungen entstehen. Aus dieser Konstruktion und der begrenzten finanziellen Ausstattung – die Galerie wird getragen vom BDA, der Architektenkammer, Beiträgen von weit über 100 Mitgliedern und einem Zuschuss der Stadt – ergibt sich allenfalls ein Manko: Publikationen, so verdienstvoll die Ausstellungen sein mögen, kommen nur in kleinem Umfang zustande, oft eher zu einzelnen Büros als zu den großen Themen.

Zu den Themen, die in der Weißenhofgalerie immer wieder verhandelt wurden, gehört die Frage der Bauausstellung 1927 „Wie wohnen?“. Im Jahr 2002, zum 75-jährigen Bestehen der Siedlung lud die Galerie zwölf Büros ein, die Frage neu zu beantworten, darunter auch Vertreter der Postmoderne und der Tradition zugewandte Architekten



Ausstellung 2013: Oliver Kruse, Räumliche Zusammensetzung. Foto: Thomas Fütterer



Links: Andreas K. Vetter war 2002-2007 Kurator der Architekturgalerie, deren Programm er in dieser Zeit fast alleine bestimmte. Aufnahme von 2006 © Wolfgang Schwarz
Rechts: Max Bächer mit Frau in der Ausstellung „Max Bächer. Anhand von Bildern“ 2001
© Architekturgalerie am Weißenhof

wie Leon Krier, Hans Kollhoff oder Petra und Paul Kahlfeldt – ein klares Indiz, dass der Blickwinkel trotz der beschriebenen Ausrichtung auf die Moderne nie dogmatisch verengt war. Was die Beiträge einte, war jedoch die Konzentration auf das Objekt, das Wohnhaus: Wohnen für Wohlhabende, die sich aussuchen können, ob sie modern oder konservativ vorziehen. Doch schon im nächsten Jahr änderte sich radikal die Perspektive. Das Wohnforum der ETH Zürich bot eine Wanderausstellung an, die auf Initiative der Galerie zunächst in der benachbarten Kunstakademie gezeigt wurde: „Neuestes Wohnen in Zürich“. Unter den 27 Beispielen befand sich auch das Projekt der Genossenschaft Kraftwerk 1 in der Hardturmstraße. Wer weiß, vielleicht ist die Berufungskommission für die IBA'27 durch diese Ausstellung auf Andreas Hofer gestoßen, der das Zürcher Projekt und die Genossenschaft maßgeblich angestoßen hat und nun Geschäftsführer der IBA'27 ist?

Vielleicht gäbe es gar keine IBA'27 ohne die Weißenhofgalerie. Als nämlich am 21. Oktober 2015 der IBA-Plattformprozess begann, an dessen Ende ein Jahr später die Entscheidung fiel, lief dort schon seit einer Woche eine Ausstellung über die 100-jährige Geschichte der IBAs von der Darmstädter Mathildenhöhe bis zur viel beachteten IBA 2013 in Hamburg. Mit einem Museum, das große Ausstellungen veranstaltet und

dicke Kataloge herausgibt, kann sich die Galerie nicht messen. Ihre Wirkung lässt sich eher mit der Butterfly Wing Theory beschreiben: Kleine Anstöße entfalten manchmal große Wirkungen. Manchmal aber auch nicht: Folgenlos blieb etwa die 1989 vorgestellte Städtebaustudie zum Stuttgarter Neckartal, das noch immer ein öder Industriekanal ist. Die IBA unternimmt nun einen neuen Anlauf.

Heute sagt der BDA: „Priorität kommt dem Erhalt und dem materiellen wie konstruktiven Weiterbauen des Bestehenden zu und nicht dessen leichtfertigem Abriss.“ Das war noch nicht so, als Kyra Bullert, die kurz zuvor zum Ausstellungsausschuss gestoßen war, 2008 in der Cité de l'architecture in Paris die Studie+ von Lacaton & Vassal in die Hände fiel. Noch bevor über das 1959 erbaute Wohnhochhaus Tour Bois-le-Prêtre im Norden von Paris entschieden war, dessen Umbau das Büro berühmt gemacht hat, hat die Weißenhofgalerie das Projekt vorgestellt – und noch einmal acht Jahre später, als der Umbau fertig war. Heute sind Lacaton & Vassal Pritzker-Preisträger. Die Brisanz des Umbau-Themas zeigte sich abermals wenig später, als zur Eröffnung der Ausstellung „Stuttgart reißt sich ab“ mehr Besucher kamen als je zuvor. Wer nach neuesten Tendenzen fragt, muss auch auf junge Architektinnen und Architekten hören. Eindrucksvoll hat sich das 2013/14 gezeigt, als in zwei Ausstellun-

gen die Baubotanik von Ferdinand Ludwig und das Schulprojekt ukuqala von Ulrike Perlmann und Leslie Koch in Südafrika vorgestellt wurden, die beide noch aus dem Studium heraus entstanden waren. Seit 2000 gibt es zudem den Weißenhof Architekturförderpreis, bereits sechsmal vergeben, an dem sich der Butterfly-Wing-Effekt

gut illustrieren lässt: Zu den Preisträgern gehören Markus Weisman, der inzwischen mit Cem Arat und dem gemeinsamen Büro ASP in Stuttgart wichtige städtebauliche Wettbewerbe gewonnen hat, und das damalige Büro Birk und Heilmeyer. Liza Heilmeyer ist heute BDA-Landesvorsitzende.



oben: Wilfried Beck-Erlang (rechts) bei der Eröffnung der Ausstellung „Friedrich Wagner. Bauten für die Universität“ im Januar 2007, Foto: Architekturgalerie am Weißenhof
 unten: Peter Conradi und Friedrich Wagner bei der Vernissage „30 Jahre architektur-galerie am weißenhof“ am 10. Oktober 2012. Foto: Thomas Fütterer



oben: Landtagspräsidentin Muhterem Aras besucht die Ausstellung „Thomas Startmann – Das Brandstifterarchiv – The Arson Archive“ (28. November 2021 – 06. Februar 2022)
 Foto: Muhterem Aras | Lena Lux Fotografie
 unten: Carlo Weber spricht zur Vernissage „30 Jahre architektur-galerie am weißenhof“ am 10. Oktober 2012. Foto: Thomas Fütterer



Aufführung „tänzerische Irritationen“ zur langen Nacht der Museen am 14. März 2015 im Rahmen der Ausstellung „In Stuttgart bauen. Burger Rudacs Architekten | Raumsequenzen.“ Foto: Thomas Fütterer



„Schwermut und Abenteuer des Hausbaus. Architekturkarikatuen von Gottfried Müller“, 2016 Foto: Thomas Fütterer

Wenn große Themen aufgeworfen werden, vom öffentlichen Raum bis zum Klimawandel, wenn die Architekturgalerie von der IGA 93 bis zur IBA'27 immer wieder auch auf aktuelle Anlässe reagiert, so kommt doch auch ein künstlerisches, kreatives, spielerisches Moment nicht zu kurz, zumindest anfangs wohl auch verstanden als Hommage und Dank an die Initiatorin Beate Orasch. Architektur und Skulptur, Architektur im Film, Zeichnungen, die über den Zweck des Entwurfs hinausgehen – Phantasien, Visionen, Karikaturen –, Zeichnen als Weg zur Ideenfindung, Architekturfotografie: Das alles und noch viel mehr ist immer wieder Thema von Ausstellungen gewesen.

Dazu gehört auch die Gestaltung der Ausstellungen selbst. Wechselnde Präsentationsformen inszenieren nicht nur das jeweilige Thema, sondern von Fall zu Fall auch die Galerie. Einmal war der kleinere der beiden Räume für Besucher gesperrt. Wer sich auf die Bank vor dem Fenster setzen wollte, dem summten Bienen ums Ohr. Mit dem Projekt des Japaners Yuji Oshima, der die frühere deutsch-deutsche Zonengrenze durch Bienenzucht beleben wollte, glich die Galerie selbst einem Bienenstock. Derzeit schließt sich ein Kreis. 1983 war die zweite Ausstellung überhaupt



„knippershelbig | form:frei“, 2020, Foto: Thomas Fütterer



Vernissage der Ausstellung „Mut zur Stadt“ am 4. Juli 2012. Foto: Thomas Fütterer

BAUNETZWOCHE#609



dem Künstler-Architekten Hans-Dieter Schaal gewidmet. Das war zehn Jahre vor der Internationalen Gartenschau IGA 93, wo er zwei Werke zeigte. Heute befindet sich seine aus diesem Anlass entstandene Installation im Leibfriedschen Garten, über den Ruinen der Villa Moser, in einem beklagenswerten Zustand. Absicht des Ausstellungsprojekts ist auch, die überfällige Instandsetzung anzumahnen.

Eigentlich läuft es derzeit so gut wie nie, findet Wolfgang Schwarz, der Geschäftsführer der Galerie, der seit 1990 und damit am längsten dabei ist. Während anfangs Winfried Beck-Erlang die Arbeit dominiert habe und später fast im Alleingang Andreas Vetter, diskutiert und entscheidet heute ein aktiver, zehnköpfiger Beirat über das Programm. Im kommenden Jahr wird das Werk von Hans Dieter Schaal nach 1983 erneut im Fokus stehen. Außerdem sind Ausstellungen zu Roger Boltshauser Architekten, Valentin Wormbs & Harald Braun und dem klimaangepassten Leben in Koexistenz von Menschen, Tieren und Pflanzen geplant.



Ende Oktober feierte die Galerie ihr 40-jähriges Jubiläum mit einem Symposium im ehemaligen Kino Metropol in der Stuttgarter Bolzstraße. Eine Kurzdokumentation und weitere Links zur Veranstaltung und dem Veranstaltungsort sind [hier](#) zu finden.

www.weissenhofgalerie.de



oben: © Thomas Fütterer
links: „Karl-Heinz Bogner | Orte, Räume, Notationen“, 2020. Foto: Thomas Fütterer



Foto: Andreas Labes, Berlin

BauNetz Jobs

POSTLEITZAHLGEBIET 0

HAUPT INGENIEURGESELLSCHAFT MBH | Leipzig

Technische*r Zeichner*in #57242

POSTLEITZAHLGEBIET 1

ARCH.ID GMBH, ARCHITEKTUR, QUARTIER, ENTWICKLUNG, INKA DROHN IN BERLIN | Berlin

Architekt*in #57407

BLUE SCOPE BERLIN GMBH | Berlin

Architekt*in #55344

BRAUNUNDBRAUN | Berlin

Innenarchitekt*in, Architekt*in #57155

BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG | Berlin

TGA-Ingenieur*in #57421

BUZWAN MORELL ARCHITEKTEN PARTGMBB | Berlin

Architekt*in #57401

DAHM ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH | Berlin

Architekt*in für Bauleitung #57238

FRÖLICHSCHREIBER ARCHITEKT*INNEN | Berlin

Architekt*in #57163

HANSESTADT STRALSUND | Stralsund

Stadtplaner/in #57428

HANSESTADT STRALSUND | Stralsund

Stadtplaner*in #57430

HANSESTADT STRALSUND, DER OBERBÜRGERMEISTER | Stralsund

Ingenieur/in #57429

HEINLEWISCHER | Berlin

Architekt*in #55421 

HEINLEWISCHER | Berlin

Architekt*in #57386 

JAGDFELD DESIGN | Berlin

Architekt*in, Innenarchitekt*in #57395

JASPER ARCHITECTS | Berlin

Architekt*in #56061 

KLEIHUES + KLEIHUES GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH | Berlin

engagierte/r BIM-Koordinator:in (w/m/d) gesucht #57447 

KLEIHUES + KLEIHUES GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH | Berlin

Entwurfsarchitekten (w/m/d) Bearbeitung Wettbewerbe/Studien #57406 

KRAUS FISCHNALLER ARCHITEKTEN | Berlin

Architekt*in #57442

LXSY ARCHITEKTEN PARTGMBB | Berlin

Architekt*in #57454 

MASKE + SUHREN ARCHITEKTEN UND DESIGNER | Berlin

Assistent*in #57452

MMRTG ARCHITEKTEN GMBH | Berlin

Werkstudent*in #57457

NIETO SOBEJANO ARQUITECTOS | Berlin

Architekt*in für Entwurf #57437

NIETO SOBEJANO ARQUITECTOS | Berlin

Architekt*in #57438

NÄGELIARCHITEKTEN | Berlin

Architekt*in #57400

PAPE+PAPE ARCHITEKTEN KASSEL/BERLIN/HANNOVER | Berlin

Büro- und Projektleiter*IN #57414

PETER W. SCHMIDT ARCHITEKTEN | Berlin

Architekt*in als Projektleitung #57434

PETER W. SCHMIDT ARCHITEKTEN | Berlin

Architekt*in #57433

PETERSENARCHITEKTEN | Berlin

Architekt*in mit Leidenschaft für den Entwurf #57006

PETERSENARCHITEKTEN | Berlin

Assistent*in #57038

RIEGLER RIEWE ARCHITEKTEN GMBH | Berlin

Architekt*in für Projekte #57423

SEHW ARCHITEKTUR | Berlin

Leitung (m/w/d) Personal #57408

SEHW ARCHITEKTUR | Berlin

Assistent*in #57392

SMAQ | Berlin

Projektleiter*in #57375

STAATLICHE BAU-UND LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG**MECKLENBURG-VORPOMMERN | Neubrandenburg, Rostock**
Architekt*in #57404**STAATLICHE BAU-UND LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG****MECKLENBURG-VORPOMMERN | Neubrandenburg, Paswalk**
Architekt*in #57403**STARS - V. ALVENSLEBEN, KELLER & PARTNER | Berlin**

Architekt*in #57398

TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BERLIN | Berlin

Architekt*in #57379

THOMAS MÜLLER IVAN REIMANN ARCHITEKTEN | Berlin

Office Manager*in #57399

WENZEL + WENZEL GMBH | Berlin

Architekt*in #57456

WEP EFFINGER PARTNER ARCHITEKTEN BDA | Berlin

Architekt*in #46981

POSTLEITZAHLGEBIET 2**CONSULTING PARTNERS HAMBURG C.P.H. PROJEKT- UND
BAUMANAGEMENT GMBH | Hamburg**

Projektsteuerer*in, Consultants #29427

DGEGO ARCHITECTURE & DESIGN GMBH & CO KG | Hamburg

Junior-Architekt*in #57410

DGEGO ARCHITECTURE & DESIGN GMBH & CO KG | Hamburg

Architekt*in für die Projektleitung #57411

HÖHLER+PARTNER ARCHITEKTEN UND BERATENDE INGENIEURE**PARTGMBB | Hamburg**
Architekt*in #56766**HÖHLER+PARTNER ARCHITEKTEN UND BERATENDE INGENIEURE****PARTGMBB | Hamburg**
Architekt*n, Bauzeichner*in, Technischer Zeichner*in #56765**LANDESHAUPTSTADT KIEL | Kiel**

Stadtplaner*in #57388

SPENGLER WIESCHOLEK ARCHITEKTUR//STADTPLANUNG**PARTGMBB | Hamburg** 
Architekt*in #57440**STADT DELMENHORST | Delmenhorst**

Architekt*in #57383

STADT ECKERNFÖRDE | Eckernförde

Stadtplaner*in #57385

POSTLEITZAHLGEBIET 3**BUNDESANSTALT FÜR IMMOBILIENAUFGABEN (BIMA) | Hannover**

Architekt*in #57390

DREI ARCHITEKTEN BDA | Hannover 

Architekt*in Absolvent*in #57216

STADTVERWALTUNG WOLFSBURG | Wolfsburg

Dipl.-Ingenieur*in für Landschaftsbau #57393

POSTLEITZAHLGEBIET 4**INTERBODEN GMBH & CO. KG | Ratingen**

Architekt*in als Projektleitung #57419

INTERBODEN GMBH & CO. KG | Ratingen

Architekt*in #57418

NEUSE ARCHITEKTEN | Bochum

Architekt*in #57458

SSP AG | Bochum 

Architekt*in Projektakquisition #55147

POSTLEITZAHLGEBIET 5**BUNDESANSTALT FÜR IMMOBILIENAUFGABEN (BIMA) | Bonn**

Architekt*in / Bauingenieur*in #57449

CARPUS+PARTNER AG | Aachen

Projektmanager*in #57412

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Köln 

Architekt*in #57286

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Köln 

Innenarchitekt*in #57381

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Köln 

Werkstudent*in #57380

CROSS ARCHITECTURE | Aachen, Köln 

Mitarbeiter*in PR #57391

FACHHOCHSCHULE AACHEN | Aachen

Lehrkraft (m/w/d) #57455

FACHHOCHSCHULE AACHEN | Aachen

Energiemanager:in / Klimamanager:in #57415

GOLDSTEIN STUDIOS GBR | Köln

Projektleitung Architektur mit Schwerpunkt Hochbau #57204

JANKOWSKI BÜRGENER ARCHITEKTEN STADTPLANER PARTMBB | Köln

Architekt*in für LPH 1-5 #57425

LEPEL & LEPEL ARCHITEKT INNENARCHITEKTIN PARTG MBB | Köln

Projektleiter*in Architektur #57441

POSTLEITZAHLGEBIET 6**ATP ARCHITEKTEN INGENIEURE | Frankfurt am Main**

Senior Architekt (m/w/d) #57450

BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE | Frankfurt am Main

Ingenieur*in #57230

BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE | Frankfurt am Main

Ingenieur*in #57231

BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE | Frankfurt am Main

Ingenieur*in #57232

BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE | Frankfurt am Main

Ingenieur*in #57229

BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE | Frankfurt am Main

Ingenieur*in #57233

BLOCHER PARTNERS | Mannheim

Innenarchitekt*in #55844

GEMEINDE SANDHAUSEN | Sandhausen

Architekt*in #57387

HERZIG I ARCHITEKTEN INGENIEURE GMBH | Darmstadt

Projektarchitekt/in #56251

HILLA WICHERT | brandschutzsachverständige ingenieur und architekt PartG mbB | Frankfurt am Main

Projektleiter/in Brandschutz #57451

KLINKENBERG | architektur BDA | Darmstadt

Architekt*in #57443

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN | Wiesbaden

Architekt*in #57396

MACK SPACES | Frankfurt am Main

Architekt*in, Innenarchit*in #57420

MORGER PARTNER ARCHITEKTEN | Frankfurt am Main

ProjektarchitektIn mit Erfahrung, LPH 1-9 #52549

MORGER PARTNER ARCHITEKTEN | Frankfurt am Main

BIM-Spezialist (m/w/d), 80-100%, LPH 1-9 #52550

PLANQUADRAT ELFERS GESKES KRÄMER PARTG MBB | Darmstadt

Architekt*in Schwerpunkt BIM / 3D-Modellierung #55849

RAUM Z ARCHITEKTEN | Frankfurt am Main

Projektleiter*in #56270

STADT BAD SODEN AM TAUNUS | Bad Soden am Taunus

Stadtplaner*in, Raumplaner*in, Architekt*in #57382

STADT FRANKFURT AM MAIN | Frankfurt am Main

Stadtplaner*in für Planverfahren und Planauskunft #57413

STADT FRANKFURT AM MAIN | Frankfurt am Main

Stadtplaner*in #57409

WELLNITZ ARCHITEKTEN BDA | Offenbach

Architekt*in für LPH 5-8 #57235

WENZEL + WENZEL GMBH | Saarbrücken

Projektleitung - LPH 6-8 #57405

WENZEL + WENZEL GMBH | Frankfurt am Main

Architekt*in #57397

**WERK.UM BOTTA LÜCKGEN STEFFEN UND PARTNER ARCHITEKTEN
UND INNENARCHITEKT BAUGEWERBLICHE PARTG MBB | Darmstadt**

Mitarbeitende und Leitende #57448

**WÖRNER TRAXLER RICHTER PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH |
Frankfurt am Main**

Projektleiter*in #57022

POSTLEITZAHLGEBIET 7**BFK ARCHITEKTEN | Stuttgart**

Architekt*in LPH 6-8 #57376

BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

Innenarchitekt*in #56886

BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

Spezialist*in für Nachhaltigkeit #56838

BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

Erfahrene/r Architekt*in/Teamleiter*in #56839

HAASCOOKZEMMRICH STUDIO2050 | Stuttgart

Architekt*in (m/w/d) für die Ausführungsplanung #55832

HEINLEWISCHER | Stuttgart

Architekt*in #55401

HWP PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH | Stuttgart

Architekt*in, Ingenieur*in als Projektleitung #57029

MEYER GALFE ARCHITEKTEN PARTG | Karlsruhe

Architekt*in #52846

OBERMEYER GEBÄUDEPLANUNG GMBH & CO. KG | Stuttgart

Bauzeichner*in, Bautechniker*in #57432

OBERMEYER GEBÄUDEPLANUNG GMBH & CO. KG | Stuttgart

Projektleitung Architektur (m/w/d) #57076

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING AG | Karlsruhe

Architekt:in #56857

SCHLAICH BERGERMANN PARTNER SBP GMBH | Stuttgart

Werkstudent*in #57374

SCOPE ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart

Praktikant*in #57402

STADT FELLBACH | Fellbach

Architekt*in #57384

STADTVERWALTUNG AALEN | Aalen

Projektleiter*in, Techniker*in #57394

STADTVERWALTUNG FILDERSTADT HAUPT- UND PERSONALAMT | Filderstadt

Bauzeichner*in (m/w/d) #57389

STADTVERWALTUNG SCHORNDORF | Schorndorf

Bauingenieur*in #57439

WENZEL + WENZEL GMBH | Karlsruhe

Architekt / AiP / Bauingenieur (m/w/d) #57446

POSTLEITZAHLGEBIET 8**DYCKA ARCHITEKTEN | München**

Architekt*in #57424

HIRMER GMBH & CO. KG | München

Projektleiter*in für Store Design #57417

LANDRATSAMT MÜNCHEN | München

Architekten (m/w/d)* #57377

LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | München

Architekt*in #56596

LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | München

Architekt*in #56592

LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | München

Architekt*in #56593

STADT KEMPTEN | Kempten

Projektleitung (m/w/d) #57416

WIPFLERPLAN PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH | Pfaffenhofen an der Ilm

Teamleiter*in Stadtplanung #57444

POSTLEITZAHLGEBIET 9**ATP NÜRNBERG PLANUNGS GMBH | Nürnberg**

Architekt*in #57265

HEINLEWISCHER | Erlangen

Architekt*in #57378

LUXGREEN CLIMADESIGN | Regensburg

Ingenieur*in #57173

STAATLICHES BAUAMT ERLANGEN-NÜRNBERG | Erlangen

Architekt*in #57431

STAATLICHES BAUAMT ERLANGEN-NÜRNBERG | Erlangen

Architekten, Bauingenieure (m/w/d) #57426

STADT BAYREUTH | Bayreuth

Ingenieur*in Bauingenieurwesen #54754

STADT REGENSBURG | Regensburg

Leitung Planung Baureferat #57453

DEUTSCHLANDWEIT**ARCHITEKEN SPIEKERMANN | Beelen, Münster**

Architekt*in, Bauzeichner*in, Bauleiter*in #56418

BUNDESANSTALT FÜR IMMOBILIENAUFGABEN (BIMA) | Köln, Bonn

Fachgebietsleitung Technik (w/m/d) #57373

HENN GMBH | Berlin, München

Berater*in für Life Cycle Assessments



#57422

PLANQUADRAT | Berlin, Darmstadt, Frankfurt am Main

Architekt (all genders) mit dem Schwerpunkt LPH 5

#56409

PLANQUADRAT ELFERS GESKES KRÄMER PARTG MBB | Darmstadt, Frankfurt am Main

Architekt*in

#55195

PLANQUADRAT ELFERS GESKES KRÄMER PARTG MBB | Darmstadt, Frankfurt am Main

Architekt*in

#56497

AUSLAND**DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS | Wien**

Architekt*in für Entwurf, Assistent*in



#57016

STAND: 29.11.2022Alle Jobs finden sie unter www.baunetz.de/jobs

Foto: Andreas Labes, Berlin



ARCHITEKTENEXPORT

Mit Leben und Werk von Indonesiern, die in Deutschland in den 1960er Jahren Architektur studierten, befasst sich das Projekt „[Dipl.-Ing. Arsitek: German-trained Indonesian Architects from the 1960s](#)“ von Avianti Armand, Sally Below, Moritz Henning, Eduard Kögel und Setiadi Sopandi. Vom 12. Dezember 2022 bis 12. Januar 2023 ist nun in Jakarta eine Ausstellung zu sehen, die anhand historischer Dokumente und neuer Fotografien Fragen nach der kulturellen Bedeutung der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Indonesien und Deutschland aufwirft. *fm // House in Cilember, Jakarta (1997) von Mustafa Pamuntjak (links), Conefo Building in Jakarta (1964–1984) von Soejoedi Wirjoatmodjo & Team. Beide Fotos: William Sutanto*